



WWF

D

2018

Auftragsvergabe

Sozio-ökonomische Studie für das NGP „Krautsand“

Leistungsbeschreibung

Inhaltsverzeichnis

1. KURZPROFIL AUFTRAGGEBER	2
2. HINTERGRUND/EINORDNUNG DES AUFTRAGS	2
3. AUFTRAGSGEGENSTAND	2
4. ART UND UMFANG DER LEISTUNG	3
4.1 LANDWIRTSCHAFT	3
4.2 TOURISMUS/ ERHOLUNG:.....	3
4.3 LEISTUNGSPAKETE.....	4
4.4 INTEGRATION DER ERGEBNISSE AUS DER „SOZIO-ÖKONOMISCHEN STUDIE“ IN DIE ZIELKONZEPTION UND MAßNAHMENPLANUNG	4
5. MEETINGS, WORKSHOPS UND VERANSTALTUNGEN	4
6. GRUNDLEGENDES ZUR ANGEBOTSLEGUNG.....	5
A. AUSFÜHRUNGSFRIST	7
B. ANFORDERUNGEN AN DIE DOKUMENTATION/ÜBERMITTLUNG DER ERKENNTNISSE UND ERGEBNISSE.....	7
C. UNTERLAGEN DIE DER WWF, NLWKN UND BfN ZUR VERFÜGUNG STELLEN	7
7. ANSPRECHPARTNER	8

1. Kurzprofil Auftraggeber

Der WWF Deutschland ist eine unabhängige, gemeinnützige, überparteiliche und rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Berlin. Die Organisation wurde 1963 gegründet und am 23. März 1973 offiziell als "Stiftung für den Schutz und die Entwicklung der natürlichen Umwelt" registriert. Der WWF Deutschland ist Teil des in über 100 Ländern operierenden WWF Netzwerks bestehend aus nationalen Organisationen und Programmbüros. In Übereinstimmung mit der von den Vereinten Nationen verkündeten Verantwortung aller Völker für den Natur- und Umweltschutz als wirtschaftliche, soziale, wissenschaftliche und kulturelle Aufgabe hat es sich der WWF Deutschland zum Ziel gesetzt, Natur- und Umweltschutz, Wissenschaft, Erziehung und Bildung im Natur- und Umweltbereich zu fördern.

2. Hintergrund/Einordnung des Auftrags

Das Naturschutzgroßprojekt „Krautsand“ ist ein Projekt, das vom Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesumweltministeriums und vom Land Niedersachsen gefördert wird. Der Planungsraum des Naturschutzgroßprojekts „Krautsand“ (im Folgenden NGP bzw. NGP Krautsand) befindet sich in den Untereilbmarschen im niedersächsischen Teil des Elbeästuars im Landkreis Stade und erstreckt sich vor allem auf große Teile der ehemaligen Elbinsel „Krautsand“. Projektträger ist der WWF Deutschland mit Sitz in Berlin und dem NGP-Projektbüro in Drochtersen, Niedersachsen. Kooperationspartner des Projektträgers ist die NABU Stiftung Nationales Naturerbe mit Sitz in Berlin.

Nähere Informationen zum NGP Krautsand enthält der anliegende Auszug des Projektantrages (Anlage 1).

Das Projekt I (Planungsphase) wurde mit dem Zuwendungsbescheid vom 23.03.2020 bewilligt und endet am 31.01.2023. In Projekt I wird ein planerisches Gesamtkonzept (Pflege- und Entwicklungsplan, im Folgenden: PEPL) durch ein Planungsbüro erarbeitet, das u.a. den Integrierten Bewirtschaftungsplan Elbeästuar (IBP Elbe) sowie die Naturschutzplanungen der Unteren Naturschutzbehörde des LK Stade berücksichtigt und das auch sozioökonomische Untersuchungen einschließt. Mit dieser Studie sollen die relevanten sozio-ökonomischen Daten erfasst und ausgewertet werden.

Ziel des Projektes ist es, die hohe Wertigkeit der ehemaligen Elbinsel Krautsand für den Naturschutz und die Region zu erhalten und mit Akteuren vor Ort und dem Land Niedersachsen gemeinsam weiter zu entwickeln. Damit soll ein Beitrag zum Erhalt der biologischen Vielfalt in Deutschland und Europa geleistet werden, indem der Rückgang gefährdeter Arten gestoppt sowie die Situation seltener Arten und Biotope verbessert werden.

3. Auftragsgegenstand

Erstellung einer sozio-ökonomischen Studie für das NGP „Krautsand“, Projekt I (Planungsphase).

4. Art und Umfang der Leistung

Um das Naturschutzgroßprojekt verträglich in das sozioökonomische Umfeld einbinden zu können, Konflikte zu erkennen und nach Möglichkeit Win-Win-Situationen zu erzielen, sind sozio-ökonomische Kenndaten zu erheben und zu analysieren. Angesichts der vorherrschenden Nutzungssituation sind primär agrarstrukturelle Kenndaten beachtlich, wobei der große Umfang von Kompensationsflächen besonders zu berücksichtigen ist. Weiterhin ist die touristische Nutzung des Raumes zu berücksichtigen. Ziel der Studie ist die Unterstützung der Konzeption und Umsetzung von Maßnahmen im NGP sowie auf die Chancen und Risiken aus sozio-ökonomischer Perspektive hinzuweisen. Durch die Auswertung von Unterlagen, aber auch Befragungen der landwirtschaftlichen Betriebe, der Gemeinden und des Tourismusverbandes sollen folgende Fragen beantwortet werden:

4.1 Landwirtschaft

- Wie viele landwirtschaftliche Betriebe gibt es im Planungsraum?
- Wie sind die betrieblichen Strukturen der landwirtschaftlichen Betriebe?
- Wie ist die Altersstruktur der Betriebsleiter (gibt es Hofnachfolger)?
- Wie sind die ökonomischen Perspektiven der landwirtschaftlichen Betriebe?
- Wie groß ist die Nachfrage und Durchführung von Agrarumwelt-, Vertragsnaturschutz und Landschaftspflegemaßnahmen?
- Übersicht über Inanspruchnahme von Agrarumwelt-, Vertragsnaturschutz- und Landschaftspflegeprogrammen innerhalb der letzten 5 Jahre.
- Welche Konflikte werden mit dem Naturschutz und der Ausweisung als NATURA 2000-Gebiete gesehen? (Sorgen, Bedenken, Erfahrungen)
- Wie groß ist die Bereitschaft und Interesse zur Durchführung der im Projekt vorgesehenen Naturschutzmaßnahmen?
- Welche Erwartungen bestehen seitens der Landwirtschaft an dem Projekt?
- Welche Chancen und Kooperationsmöglichkeiten werden gesehen?
- Wie ist die Situation des Boden- und Pachtmarkts?

4.2 Tourismus/ Erholung:

- Welche Bedeutung hat der Planungsraum für die Naherholung der Bevölkerung und den Tourismus? Erhebung: Anzahl der Hotels, Gastronomische Einrichtungen, Übernachtungszahlen, (Naturorientierte) Freizeitangebote.
- Ermittlung und Untersuchung bestehender Konflikte zwischen Naturschutz und Tourismus sowie zwischen Landwirtschaft und Tourismus.
- Welche ökonomische Bedeutung haben die Gastronomie und das Pensions- und Hotelgewerbe im Planungsraum für die Entwicklungsperspektive des Landkreises?
- Bestehen Planungen für den Ausbau des Tourismussektors im Planungsraum?
- Welche Charakteristika/ Naturraumausstattung werden von den Erholungssuchenden besonders geschätzt?
- Ist die Schaffung von Erlebnismöglichkeiten von Ebbe und Flut und den daran angepassten Lebensräumen, Tiere und Pflanzen attraktiv für die Kommunen und den Tourismussektor?
- Erwartungen der Kommunen und des Tourismussektor an dieses Projekt?

4.3 Leistungspakete

Die zu vergebende Leistung gliedert sich in 3 Leistungspakete (LP):

1. Konzeption des Studiendesigns und Erarbeitung der Interviewleitfäden.
2. Durchführung der Studie.
3. Auswertung, Verschriftlichung und Aufbereitung der Studienergebnisse, Darstellung von Empfehlungen für den Pflege- und Entwicklungsplan, Vorstellung der Ergebnisse auf zwei gemeinsamen Workshops.

Zeitraum 01.01.2021 – 15.12.2021

4.4 Integration der Ergebnisse aus der „Sozio-ökonomischen Studie“ in die Zielkonzeption und Maßnahmenplanung

Die Ergebnisse der sozio-ökonomischen Studie sollen bei der Erstellung des Pflege- und Entwicklungsplans (PEPL) berücksichtigt werden. Aufgrund dessen müssen die Ergebnisse und Empfehlungen der Studie Bis Ende 2021 ausgewertet und in allgemeinverständlicher Form verschriftlicht vorliegen.

5. Meetings, Workshops und Veranstaltungen

Die Konzeption der sozio-ökonomischen Studie soll in enger Abstimmung mit dem Auftraggeber (WWF) und den Fördermittelgebern (NLWKN und BfN) stattfinden. Hierzu stellt der Auftragnehmer zu Beginn bei einem gemeinsamen Termin den Erhebungsansatz, einen Zeitplan zur Durchführung der Studie, sowie einen Entwurf der Interviewleitfäden vor. Nach Durchführung der Studie werden die Ergebnisse schriftlich vorab bereitgestellt und bei einem gemeinsamen Workshop mit Auftraggeber, Mittelgebern und Mitarbeitern des Planungsbüros, die mit der Erstellung des PEPL beauftragt sind, vorgestellt und diskutiert. Daran anschließend sollen die Ergebnisse der Studie seitens des Auftragnehmers auch in der Projektbegleitenden Arbeitsgruppe (PAG) des Naturschutzgroßprojektes Krautsand vorgestellt werden.

Soweit nicht anders angegeben, sind Zwischenergebnisse in digitaler Form (MS Word, MS PowerPoint etc.) abzugeben. Fotos sind in komprimierter Form (jpg) in die Office-Dateien einzubinden. Zusätzlich sind Fotos, die die Ergebnisse der Studie illustrieren (z.B. von der betrieblichen Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe, Naturraumausstattungen) hochauflösend als separate Datei auf Datenträgern bereitzustellen. Sämtliche Nutzungsrechte der Fotos sind dem WWF einzuräumen. Die finale Studie ist in digitaler Form sowie zusätzlich in ausgedruckter, ungebundener Papierform (jeweils 1 Exemplar für Auftraggeber (WWF), Mittelgebern (NLWKN und Bundesamt für Naturschutz) zu übersenden (insgesamt 3 Exemplare).

Des Weiteren sind regelmäßige Zwischentreffen/ Telefonkonferenzen (ca. alle 6 Wochen) mit dem Auftraggeber geplant, bei denen ein Austausch über den Fortschritt der Studie, interessante Zwischenergebnisse sowie über mögliche Durchführungsschwierigkeiten stattfindet. Hierzu soll ein Hauptansprechpartner beim Auftragnehmer benannt werden.

Die entstehenden Reisekosten auf Seite des Auftragnehmers sind pauschal in der Kalkulation zu integrieren. Ort der Gespräche wird Drochtersen sein, wenn keine andere Absprache getroffen wird. Es ist neben den oben genannten 2 Workshops von 2 Terminen in Drochtersen auszugehen. Es ist erforderlich, dass der Projektleiter seitens des Auftragnehmers bei diesen Treffen zugegen ist.

Der Auftraggeber behält sich die Option offen, die in die Wertung eingehenden Angebote und die zu Grunde liegenden Grobkonzepte vor abschließender Wertung in einem persönlichen Bietergespräch unter Verwendung gängiger Präsentationstechniken vorzustellen und erläutern und erläutern zu lassen. Dieses Bietergespräch soll voraussichtlich in der 51. Kalenderwoche stattfinden. Sollte auf Grund des Bietergesprächs eine Überarbeitung und Präzisierung der Angebote erforderlich werden, so hat dies bis zum 31.12. zu erfolgen.

6. Grundlegendes zur Angebotslegung

Bewerbungsbedingungen:

Mit Angebotsabgabe stimmen Bieter folgenden Bewerbungsbedingungen zu:

1. Verschwiegenheit

Diese Vergabeunterlagen dürfen ausdrücklich nur zur Erstellung eines Angebots verwendet werden. Jede Veröffentlichung oder sonstige Verwendung (auch auszugsweise) ist ohne schriftliche Zustimmung des Auftraggebers nicht gestattet.

2. Rückgabe von Angebotsunterlagen

Die eingereichten Angebotsunterlagen der Anbieter verbleiben bei dem Auftraggeber. Wünscht der Bieter die Rückgabe von Unterlagen, die das Angebot ergänzen, so hat er dies durch Hinweis im Angebot kenntlich zu machen oder innerhalb von 24 Werktagen nach Mitteilung über den erfolgten Zuschlag mitzuteilen. Unterlagen, die im Original beim Auftraggeber verbleiben müssen, die für die Wertung der Angebote von besonderer Relevanz waren oder Bestandteil eines Werkvertrages werden können, sind von der Rückgabe ausgeschlossen.

3. Vergütung des Angebots

Die Erstellung des Angebots, die Präsentation des Bieters beim Auftraggeber sowie ggf. erforderliche weitere Verhandlungstermine im Vorweg eines Vertragsabschlusses werden nicht vergütet.

4. Fragen zur Leistungsbeschreibung

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bieters Unklarheiten, so hat er den Auftraggeber darauf hinzuweisen. Ergänzende oder berichtigende Angaben werden allen übrigen, vom Auftraggeber zur Abgabe eines Angebots aufgeforderten potenziellen Bietern ebenfalls schriftlich mitgeteilt.

5. Fristverlängerung

Anträge auf Verlängerung der Frist zur Abgabe der Angebote sind nur bis zu sieben Werktagen vor der Angebotsfrist zulässig und sind besonders zu begründen. Ein Anspruch auf Fristverlängerung besteht nicht und wird nur im Ausnahmefall gewährt. Wird eine Fristverlängerung gewährt, wird diese allen übrigen, vom Auftraggeber zur Abgabe eines

Angebots aufgeförderten potenziellen Bietern ebenfalls gewährt und dies schriftlich mitgeteilt (auch den Bietern, die bereits ein Angebot abgegeben haben).

6. Aufhebung der Vergabe

Eine etwaige Aufhebung der Vergabe wird den Bietern schriftlich mitgeteilt.

7. Form der Angebote

Das Angebot ist schriftlich in verschlossenem Umschlag einzureichen. Der Umschlag ist auf der Vorderseite mit deutlich sichtbarem Aufdruck „Angebotsunterlagen! Bitte nicht vor Angebotsfrist öffnen“ sowie der Ergänzung „NGP Krautsand“ zu versehen.

Etwaige Überarbeitungen / Präzisierungen nach erfolgtem Bietergespräch sind in gleicher Weise einzureichen.

Die Bieter können ihre Angebote nur bis zum Ablauf der Angebotsfrist berichtigen, ändern oder zurückziehen, es sei denn, es handelt sich um die Korrektur offensichtlicher Fehler. Die Korrekturen müssen zweifelsfrei sein und sind in der gleichen Weise wie das Angebot einzureichen.

Bestandteile der Angebote sind die geforderten Erklärungen, Ausbildungs- und Qualifikationsnachweise sowie Referenzen. Im Angebot sind die für die Bearbeitung der sozio-ökonomischen Studie vorgesehenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit den jeweils vorgesehenen Aufgaben zu benennen sowie deren jeweilige berufliche Qualifikation anzugeben und auf Aufforderung des Auftraggebers ggf. näher zu belegen.

Die Bieter stimmen zu, dass der Auftraggeber Auskünfte bei den Auftraggebern der von ihnen angegebenen Referenzprojekte zu den erbrachten Leistungen, u.a. um die Vergleichbarkeit mit der hier geplanten Studie zu klären.

Das Angebot enthält unter Berücksichtigung der Leistungspakete ein vorläufiges Studiendesign mit einzelnen Schritten/Modulen/Aktivitäten, einer Zeitplanung und den einzelnen Leistungspaketen zugeordneten Kostenansätzen.

Bei den einzelnen Schritten/Modulen/Aktivitäten ist darauf einzugehen, ob, und wenn ja, wie ggf. bei fortbestehenden Einschränkungen aufgrund der Corona-Epidemie alternative Techniken bei den einzelnen Leistungspaketen/Schritten zur Durchführung angewendet werden können.

8. Kostenansätze

Für die einzelnen Leistungspakete und Module der sozio-ökonomischen Studie sind grundsätzlich Pauschalbeträge (in der Regel als Einheitspreis und als Summenpreis; ggf. als Pauschalbetrag/Position) auszuweisen. Einheitspreise sind kurz zu erläutern. Leistungen gegen Stundennachweis sollen auf unvermeidliche Fälle reduziert werden. Der Bedarf hierfür ist gesondert zu begründen.

Zusätzlich ist zur Information sowie für etwaige erforderliche Zusatzleistungen der Einzelstundensatz anzugeben.

Sind im Angebot für einzelne angebotene Leistungen keine Preise angegeben, wird davon ausgegangen, dass dem Auftraggeber auch keine Kosten entstehen werden bzw. keine Vergütung verlangt wird. Für diese Leistungen können später im Rahmen von Vertragsverhandlungen keine Kosten geltend gemacht werden.

Bei Nennung alternativer Erhebungsansätze sind wegen fortbestehender Einschränkungen aufgrund der Corona-Epidemie hierfür entsprechend alternative Kostenansätze im Angebot aufzunehmen.

Um eine separate Bepreisung der einzelnen Leistungspakete wie unten aufgelistet wird gebeten und sollte mit einer groben tabellarischen Zeit- und Arbeitsplanung hinterlegt sein. Bitte netto Beträge + % USt. angeben. Das Angebot sollte zudem einen Gesamtbetrag aufführen, der alle anfallenden Kosten für den Auftragnehmer enthält.

Leistungspakete
Konzeption des Studiendesigns und Erarbeitung der Interviewleitfäden
Durchführung der Studie
Auswertung, Verschriftlichung und Aufbereitung der Studienergebnisse, Empfehlungen für den PEPL, Vorstellung der Ergebnisse auf zwei gemeinsamen Workshops.

a. Ausführungsfrist

Folgende Termine und Fristen sind als Vertragsbestandteil einzuhalten:

Leitungspaket 1:	Konzeption des Studiendesigns und Erarbeitung der Interviewleitfäden	Februar 2021
Leitungspaket 2:	Durchführung der Studie	März - September 2021
Leitungspaket 3:	Auswertung, Verschriftlichung und Aufbereitung der Studienergebnisse, Vorstellung der Ergebnisse auf einem gemeinsamen Workshop.	Dezember 2021

b. Anforderungen an die Dokumentation/Übermittlung der Erkenntnisse und Ergebnisse

Sämtliche Arbeitsschritt- und Zwischenergebnisse sowie sonstige für den Projekterfolg relevanten Erkenntnisse aus der zu erbringenden Leistung sind dem Auftraggeber innerhalb individuell für bestimmte Arbeitsschritte abzusprechenden Fristen in elektronischer Form zur Verfügung zu stellen. Es wird Wert auf eine kurze, prägnante Dokumentation der Ergebnisse gelegt. Nach Absprache sind in die Dokumente die Logos der Fördermittelgeber und Projektpartner zu integrieren.

Der Dienstleister hat sämtliche Daten und Ergebnisse so vollständig aufzubereiten, dass diese mit gängiger Software (MS Office, Adobe Acrobat Reader etc.) abrufbar und weiterverwendbar sind.

c. Unterlagen die der WWF, NLWKN und BfN zur Verfügung stellen

Der Auftraggeber stellt die Kurzfassung des Projektantrags für das Naturschutzgroßprojekt Krautsand und bestehende Kontakte als Ansprechpartner zur Verfügung. Außerdem wird der Lieferantenkodex übermittelt sowie Logos der Fördermittelgeber und Projektpartner.

7. Ansprechpartner

Kontaktperson beim WWF DE ist die Projektleiterin mit folgenden Kontaktdaten:
Beatrice Claus, beatrice.claus@wwf.de; Tel. 015118854968

Projektadministration: ilka.ziegler@wwf.de

Projektmanager: daniel.ruppert@wwf.de